

fizierte Lektionen über die einzelnen Kapitel des Kurzen Lehrgangs vorzubereiten und alle Fragen bezüglich des Kurzen Lehrgangs zu beantworten. Bei allen Landesvorständen ist in der Abteilung Parteischulung mindestens ein verantwortlicher Mitarbeiter mit der Leitung der Zirkelarbeit im Landesmaßstab zu betrauen.

3. Das Politbüro macht das Studium der Geschichte der KPdSU (B) allen führenden Parteifunktionären zur unbedingten Pflicht, insbesondere den Mitgliedern der Landes- und Kreisvorstände, den Parteigenossen, die sich in verantwortlichen Funktionen in Verwaltung, Wirtschaft und in den Massenorganisationen befinden. Diese leitenden Funktionäre sind zum Selbststudium des Kurzen Lehrgangs aufzufordern. Es sind für sie Konsultationen und Seminare zu organisieren, um die Erfolge dieses Selbststudiums zu kontrollieren und zu fördern.

4. Das Hauptgewicht in der gesamten Arbeit ist auf das ideologische Niveau des Studiums des Kurzen Lehrgangs zu richten. Darum soll nicht danach gejagt werden, eine hohe Zahl von Zirkeln und Teilnehmern zu erlangen, wenn nicht durch geeignete Zirkelleiter die Garantie für eine wirklich leninistische Durcharbeit der einzelnen Themen gegeben ist. Die Hauptaufmerksamkeit muß auf die weitere Ausbildung und gründliche Vorbereitung gut geschulter Propagandisten gelegt werden. Es muß dazu übergegangen werden, daß nur solche Genossen als Zirkelleiter tätig sind, die nach einer Prüfung durch einen ausdrücklichen Beschluß des Sekretariats des Landesvorstandes für diese Arbeit zugelassen sind.

5. Um die auf den Parteischulen noch vorhandenen Mängel im Studium der Geschichte der KPdSU (B) zu überwinden, wird die Abteilung Parteischulung beim Parteivorstand beauftragt, Sorge zu tragen, daß auf der Parteihochschule „Karl Marx“ auf sämtlichen Kursen der Kurze Lehrgang der Geschichte der KPdSU (B) systematisch durchgearbeitet wird, sowie Maßnahmen einzuleiten, um auf den Landesschulen zu fünfmonatigen Kursen und auf den Kreisschulen zu 6-Wochen-Kursen überzugehen, wobei die zusätzliche Zeit ausschließlich für das systematische Studium des Kurzen Lehrgangs der Geschichte der KPdSU (B) verwandt werden soll. Dabei ist besonderes Gewicht auf die Erziehung der Schüler zu ideologischer Wachsamkeit zu legen.

6. Das Büro für das Studium der Geschichte der KPdSU (B) wird beauftragt, programmatische methodologische Anweisungen über das